Handreichung für Autoren der „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“ (BBLF)

Diese Handreichung wurde von der Redaktion der „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“ (BBLF) erarbeitet, um die Zusammenarbeit mit den Autoren und Einreichern von Beiträgen für unsere Vereinszeitschrift möglichst reibungslos zu gestalten und beiden Seiten – Autoren wie Redakteuren – die Arbeit zu erleichtern: Vor allem sollen damit Nachbearbeitungen der Manuskripte möglichst gering gehalten und somit Zeit und Arbeit für alle Beteiligten gespart werden.

Einreichung der Beiträge

- als digitale Datei per E-Mail-Anhang, über WeTransfer o.ä.
- Adressat der Manuskripte ist der Schriftleiter: Georg Paulus, Kapellenstraße 22, 86558 Hohenwart, E-Mail: georg.paulus@gmx.de, Tel. 08443-8173

Was soll eingereicht werden?

Zur Druckvorbereitung benötigen wir folgende Dateien

1. Datei mit dem Text ohne Abbildungen:
 - a. Der Text sollte möglichst wenige Formatierungen enthalten (Zitate entweder *kursiv* oder in Anführungszeichen), keine Silbentrennung.
 - b. Bildunterschriften und zugehörige Abbildungsnummern sollten an den gewünschten Stellen im Text angegeben werden.
 - c. Tabellen sollten mit Tabulatoren erstellt werden.
2. Die vorgesehenen Abbildungen als separate Einzeldateien und mit Abbildungsnummern..
3. Idealerweise zusätzlich eine PDF-Datei mit Abbildungen, Zwischenüberschriften und anderen eventuellen Formatierungswünschen.

Formales

- Es gelten die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung von 1996.
- Bei Ahnenlisten ist die Reihenfolge „Name“ „*“ „Datum“ „Ort“ einzuhalten (z. B.: Huber, Johann, * 14. Mai 1865 Augsburg).
- Für jeden Beitrag ist eine Liste der darin vorkommenden Orte und Familiennamen, die im Register erscheinen sollen, abzugeben. Diese dient der Registererstellung durch die Redaktion. Bei Orten ist die aktuelle Postleitzahl, bei Familiennamen die im Text vorkommende Schreibweise anzugeben, z. B.

Orte:

Freystadt (92342)
Gaimersheim (85080)
Sindelsdorf (82404)
usw.

Namen:

Huber
Mayer
Müller
usw.

Die Orts- und Familiennamen müssen nicht alphabetisch geordnet sein.

- Fußnoten sind auf derselben Seite einzufügen, auf der sich der dazugehörige Text befindet (keine Endnoten!); sie sind mit „1“ beginnend fortlaufend zu nummerieren.
- Jede Fußnote ist mit einem Punkt abzuschließen.

Zitierweise und Quellenangaben

- Grundsätzlich sind die in den Artikeln gemachten Aussagen zu belegen, so sind z. B. bei der Erörterung eines historischen Begriffes gesicherte Erkenntnisse aus der Sekundärliteratur, Fallbeispiele oder andere Quellenbelege anzugeben, die für jeden nachvollziehbar sind.
- Die Zitierweise ist bei Sekundärliteratur bei der ersten Nennung folgende: Nachname, Vorname: Titel. Ort Jahr, ggf. Seitenzahl. Bei weiteren Nennungen kann auf die erste Nennung verwiesen werden, z. B.: Vgl. Mayer (wie Anm. 1).
- Literaturtitel in Zeitschriften oder in Sammelbänden werden wie folgt zitiert:
 - Zeitschrift: Nachname, Vorname: Titel. In: Name der Zeitschrift Bandnummer (Jahreszahl), ggf. Seitenzahl. (z.B. Danner, Adolf: Der Kommerzienrat in Bayern im 17. Jahrhundert. 1. Teil: Unter Maximilian I. In: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte 55 (1910), S. 187–293.).
 - Sammelband: Nachname, Vorname: Titel. In: Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Ort Jahr, ggf. Seitenzahl. (z. B. Ambronn, Karl-Otto: Der Salzverschleiß in der Oberpfalz vom Mittelalter bis in das ausgehende 18. Jahrhundert. In: Treml, Manfred u. a. (Hrsg.): Salz macht Geschichte. Augsburg 1995, S. 288–296.).
- Archivische Quellen werden mit den üblichen Archiv-Kürzeln zitiert, z. B. BayHStA (für Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München); danach folgt der Titel bzw. die Signatur des Archivals und ggf. die genaue Seitenangabe.
- Historische Daten und Fakten, die nicht allgemein anerkannt sind, sind durch die Angabe einer nachvollziehbaren Quelle zu belegen.
- Gedruckte Quellen sind gegenüber Internetveröffentlichungen zu bevorzugen. Bei Verwendung von Internetquellen sind die genaue Internetadresse (unterstrichen) und das Zugriffsdatum anzugeben.

Jeder Autor muss versichern, dass er das Recht am gelieferten Text und zur Veröffentlichung der Abbildungen hat (vgl. Autorenerklärung).

April 2025

DIE REDAKTION DER BBLF